

# Gemeinde Dallgow-Döberitz



Ergebnis der Umfrage zum  
**„Wohnen im Alter“**  
in Dallgow-Döberitz



**Gemeinde Dallgow-Döberitz**  
Der Bürgermeister  
Wilmsstraße 41  
14624 Dallgow-Döberitz  
[gemeinde@dallgow.de](mailto:gemeinde@dallgow.de)



# Inhalt

1. Einleitung
2. Vorgehensweise
3. Aussagekraft der Daten
4. Allgemein
  - 4.1 In Dallgow-Döberitz gemeldete Seniorinnen und Senioren
  - 4.2 Seniorinnen und Senioren, die an der Befragung teilnahmen
  - 4.3 Aktuelle Wohnsituation
    - 4.3.1 Zufriedenheit mit der derzeitigen Wohnsituation
    - 4.3.2 Barrierefreiheit
    - 4.3.3 Eigentumssituation Wohnen
    - 4.3.4 Haushaltsgröße
    - 4.3.5 Pflegebedürftige Personen
5. Zukünftige Planung des Wohnens
  - 5.1 perspektivische Bereitschaft zur Veränderung
    - 5.1.1 Gründe für eine zukünftige Veränderung der Wohnsituation
    - 5.1.2 Künftiger Wohnort
    - 5.1.3 Kosten für seniorengerechten Wohnraum
  - 5.2 aktuell auf der Suche
    - 5.2.1 Gründe für aktuelle Suche nach Wohnraum
    - 5.2.2 Künftiger Wohnort
    - 5.2.3 Kosten für seniorengerechten Wohnraum
6. Zusammenfassung



## **1. Einleitung**

Die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren ist mit der Beschlussfassung 012/2022, dem sog. „Moratoriums-Beschluss“, in den Fokus der politischen Debatte in Dallgow-Döberitz gerückt.

Mit diesem Beschluss ist in 2022 die Ausweisung weiterer B-Plan-Verfahren bis zum Ende des Jahres 2025 für Wohnbauflächen ausgesetzt worden. Daraus entwickelte sich in den folgenden Wochen und Monaten eine intensive Diskussion, die vor allem von der Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren initiiert wurde, um zu verdeutlichen, dass Wohnraum in den verschiedensten Varianten u.a. von älteren Menschen dringend benötigt wird.

Hierzu wurden mehrfach Daten und Berechnungen vorgetragen, die sich aus bundesweiten Erhebungen und Statistiken ergaben. Aufgrund von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Zahlen für Dallgow-Döberitz nur bedingt aussagekräftig sind.

Die in der Kommune vorhandenen Daten sind für eine aktuelle Erhebung zum Thema „Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren“ und eine verlässliche Einschätzung zum Wohnraumbedarf dieser Altersgruppe nicht geeignet.

Daraus ergab sich dann der Beschluss 013/2023, mit dem die Verwaltung zu verschiedenen Handlungen aufgefordert worden ist. Im Pkt. 1(d) wurde festgelegt, dass eine *Bedarfsermittlung Wohnen* für Senioren und für Menschen mit Behinderung bis September 2023 durchgeführt werden soll.

Diesem Auftrag kommt die Verwaltung mit der folgenden Auswertung einer Umfrage unter Seniorinnen und Senioren im Gemeindegebiet nach.

## **2. Vorgehensweise**

Es wurden insgesamt 1.960 Fragebögen (Anlage 2) mit diversen Fragen, die sich an Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Dallgow-Döberitz richteten, versandt. Senioren im Sinne dieser Abfrage sind alle Personen mit Wohnsitz innerhalb des Gemeindegebietes mit einem Lebensalter von mind. 60 Jahren.

Pro Haushalt ist dabei nur ein Fragebogen verschickt worden. An die Haushalte, in denen mehrere Personen leben, ist die Adressierung an die (Ehe-) Frau erfolgt.

Mit dem Fragebogen ist ein frankierter Rückumschlag zugestellt worden. Darin sollte der Fragebogen an das Rathaus zurückgeschickt werden. Diese Rücksendung verlief völlig anonym. Es können durch den



Fragebogen keinerlei Rückschlüsse auf die Person gezogen werden, die den Bogen ausgefüllt hat.  
Die Auswertung erfolgte anhand der übermittelten Antworten, die dazu digital erfasst wurden.

### **Hinweis:**

Aufgrund der fehlenden Möglichkeit, Menschen mit Behinderung direkt zu kontaktieren (Adressen, etc. liegen dazu hier nicht vor und werden von den zust. Stellen auch nicht zur Verfügung gestellt) konnte eine entsprechende Befragung zu deren Wohnsituation und Wünschen nicht umgesetzt werden.

Inzwischen ist durch den Landkreis Havelland ein Sozialraumprofil der Stadt Falkensee und der Gemeinde Dallgow-Döberitz übermittelt worden. Darin sind zumindest einige Daten, die den Bereich „Behinderung“ aufgreifen, ersichtlich (Anlage 1).

### **3. Aussagekraft der Daten**

Mit Ablauf des 19.09.2023 sind **680 Fragebögen beantwortet worden**. Sieben weitere konnten nicht bewertet werden (wg. Alter, Ausfüllsituation, Kommentaren, etc.) Das entspricht einer Rücklaufquote von **34,7 %** (nicht ausgefüllt: **0,4 %**).

Aufgrund der Adressierung von **73,3%** der Personen aus der Untersuchungsgruppe und der erfreulich hohen Rücklaufquote wird die Befragung

**als repräsentativ für die Gemeinde Dallgow-Döberitz**

betrachtet.

### **4. Allgemein**

Zur besseren Einschätzung der erhobenen Daten werden diese in den Zusammenhang mit weiteren Informationen gebracht, die z.T. aus externen Quellen eingeflossen sind. Ferner wurden die befragten Seniorinnen und Senioren aus dem Gemeindegebiet zu ihrer momentanen Wohnsituation befragt, um den derzeitigen Ist-Zustand zu ermitteln.

#### **4.1 in Dallgow-Döberitz gemeldete Seniorinnen und Senioren**

Anhand der Meldedaten waren in Dallgow-Döberitz zum 31.08.2023 **10.813** Personen gemeldet. Davon stellten die Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Lebensjahr mit insgesamt **2.673** Personen einen Anteil von **24,72%** an der Gesamtbevölkerung in der Gemeinde Dallgow-Döberitz.



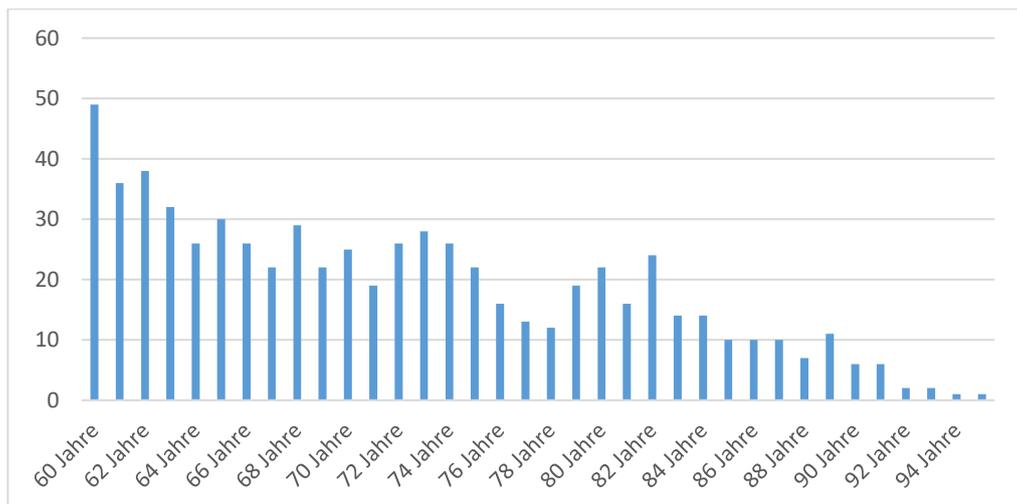
Altersgruppe	60-69 Jahre	70-79 Jahre	80-89 Jahre	90 Jahre und älter
Anzahl	1.414	742	463	54
Anteil an Bevölkerung	13,08%	6,86%	4,28%	0,50%
Anteil innerhalb der Senioren	52,90%	27,76%	17,32%	2,02%

## 4.2 Seniorinnen und Senioren, die an der Befragung teilnahmen

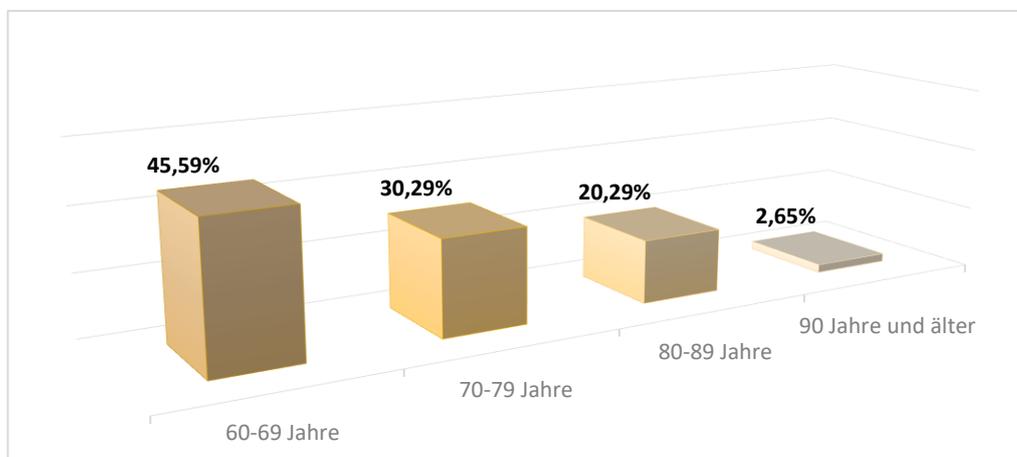
Im ersten Auswertungsschritt wurde das Alter der teilnehmenden Personen ermittelt. Danach wurden Altersgruppen definiert, die sich wie folgt darstellen:

- 60 – 69 Jahre
- 70 – 79 Jahre
- 80 – 89 Jahre
- 90 Jahre und älter

Diese Altersgruppen sind Untersuchungsgegenstand dieser Befragung.



Lebensalter der an der Befragung teilgenommenen Personen



Altersgruppe (Befragte Anteil) – Senioren Dallgow-Döberitz



### 4.3 aktuelle Wohnsituation

Zur Betrachtung der zukünftigen Situation erscheint es zielführend, auch die derzeitige Situation der Befragten zu ermitteln. Daher wurden verschiedene Fragen zu ihrer momentanen Wohnsituation und ihrem aktuellen Wohnumfeld an die Untersuchungsgruppe gestellt..

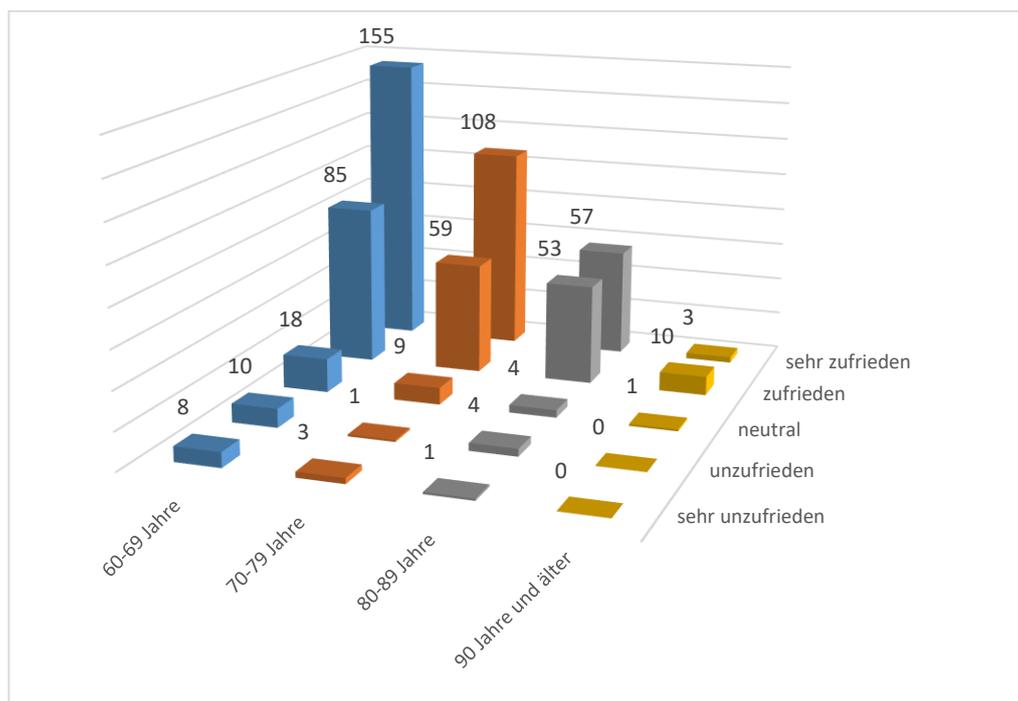
Gründe, die für die momentane Situation ausschlaggebend sind/waren, wurden nicht erhoben.

#### 4.3.1 Zufriedenheit mit der derzeitigen Wohnsituation

Sehr positiv konnte festgestellt werden, dass alle befragten Personengruppen mit ihrer momentanen Wohnsituation überwiegend „zufrieden“ bis „sehr zufrieden“ sind.

Lediglich **3,97%** gaben an, dass ihre Wohnsituation sich für sie „unzufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ darstellt.

Bemerkenswert ist, dass diese „Unzufriedenheit“ bei Menschen, die 90 Jahre oder älter sind, nicht vorliegt.



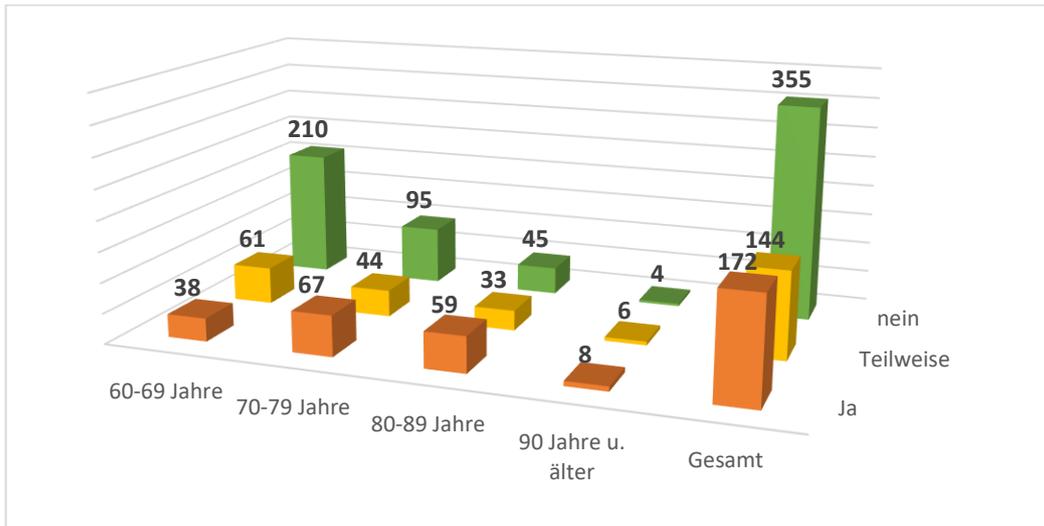
Zufriedenheit Wohnsituation – Senioren Dallgow-Döberitz

#### 4.3.2 Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist mit zunehmendem Alter häufig eine Voraussetzung, um weiter in den „eigenen vier Wänden“ leben zu können. Zunehmende Schwierigkeiten im Alltag können oftmals bereits mit kleinen baulichen Veränderungen reduziert werden.

Von den befragten Haushalten gaben **47,02%** an, dass ihr Wohnraum ganz oder teilweise barrierefrei sei.

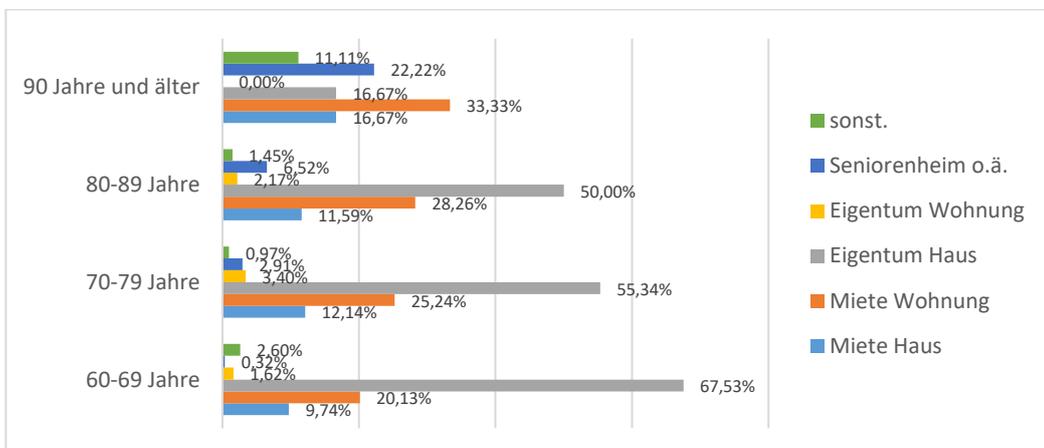
Barrierefreiheit vorhanden	60-69 Jahre	70-79 Jahre	80-89 Jahre	90 Jahre u. älter	Gesamt
Ja	12,26%	32,52%	42,75%	44,44%	25,60%
Teilweise	19,68%	21,36%	23,91%	33,33%	21,43%
nein	67,74%	46,12%	32,61%	22,22%	52,83%



Anzahl Antworten zur Barrierefreiheit – Senioren Dallgow-Döberitz

### 4.3.3 Eigentumssituation Wohnen

Deutlich zu erkennen ist eine altersspezifische Verteilung bei den Eigentumsverhältnissen der bewohnten Immobilie. Während die Altersgruppe 60-69 Jahre zu über **69%** im Wohneigentum lebt, verschiebt sich dieser Anteil bei den Personen von 90 Jahren und älter auf nur noch ca. **17%**.



Eigentumsverhältnisse Wohnraum – Senioren Dallgow-Döberitz



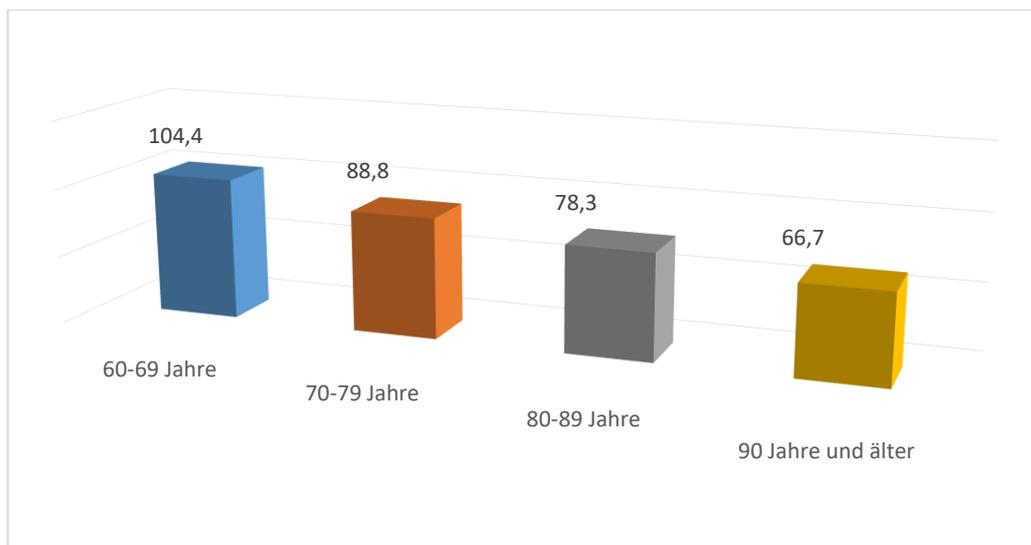
Gegenteilig ist die Feststellung bei gemieteten Immobilien. Hier nimmt der Anteil mit steigendem Alter deutlich zu, ebenso der Anteil der Personen, die in einem Seniorenheim o.ä. leben.

#### 4.3.4 Haushaltsgröße

Anhand der ermittelten Ergebnisse kann festgestellt werden, dass pro Person durchschnittlich **52,7 m<sup>2</sup>** Wohnfläche zur Verfügung stehen. Im Bundesvergleich gibt das Statistische Bundesamt die Wohnfläche pro Kopf in der Bundesrepublik (Stand 2021) mit **47,7 m<sup>2</sup>** an. Damit haben die Seniorinnen und Senioren in Dallgow-Döberitz **ca. 10,5%** mehr Fläche pro Kopf zur Verfügung als der Bundesdurchschnitt.

Der durchschnittliche Wohnraum (in m<sup>2</sup>), der je Haushalt zur Verfügung steht, sinkt in Dallgow-Döberitz mit zunehmendem Alter.

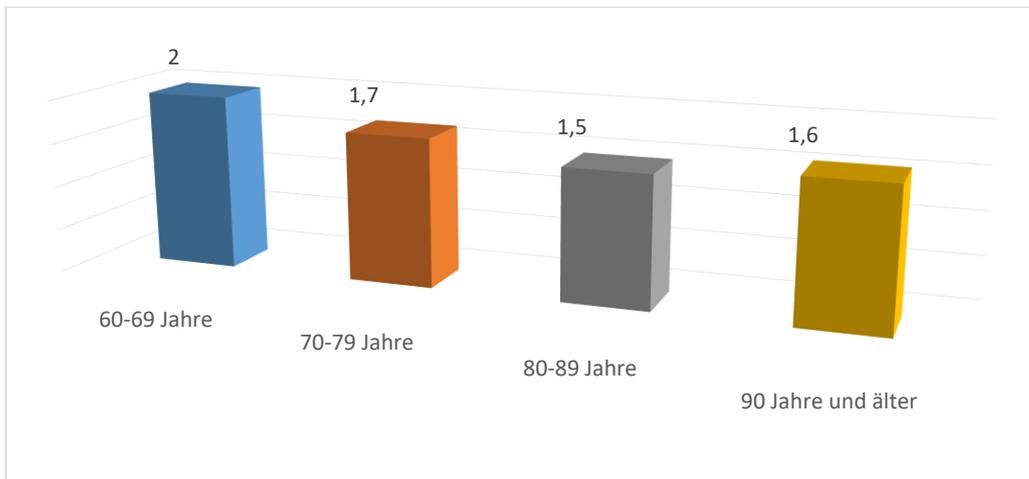
Das Statistische Bundesamt hat für die Bundesrepublik ermittelt, dass 2021 durchschnittlich **92,1 m<sup>2</sup>** pro Wohneinheit zur Verfügung standen (Senioren in Dallgow-Döberitz **93,7 m<sup>2</sup>**).



Größe Wohnraum in m<sup>2</sup> – Senioren Dallgow-Döberitz

Die durchschnittliche Haushaltsgröße der befragten Personen liegt bei **1,8 Personen**. Die Auswertung hat ergeben, dass diese Zahl mit zunehmendem Alter sinkt, aber in der Altersgruppe „90 Jahre und älter“ wieder leicht ansteigt. Dies könnte möglicherweise damit begründet werden, dass die Personen dieser Altersgruppe häufiger in den Haushalt von Familienmitgliedern oder vertrauten Personen eingezogen sind, bzw. aufgenommen wurden.



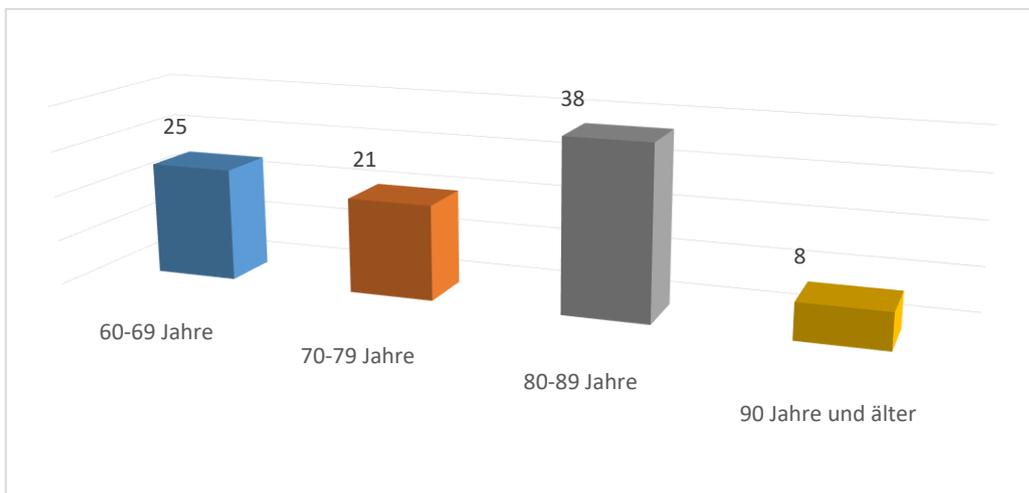


Anzahl Personen/Haushalt – Senioren Dallgow-Döberitz

#### **4.3.4 pflegebedürftige Personen**

Die Befragung ergab, dass in **14,1%** der Haushalte Personen mit Pflegebedarf leben würden. Dabei handelt es sich insgesamt um **101 Personen**.

Das entspricht in der Gruppe der Seniorinnen und Senioren 0,2 Personen pro Haushalt.



Anzahl an zu pflegenden Personen bei den Befragten nach Altersgruppe

### **5. zukünftige Planung des Wohnens**

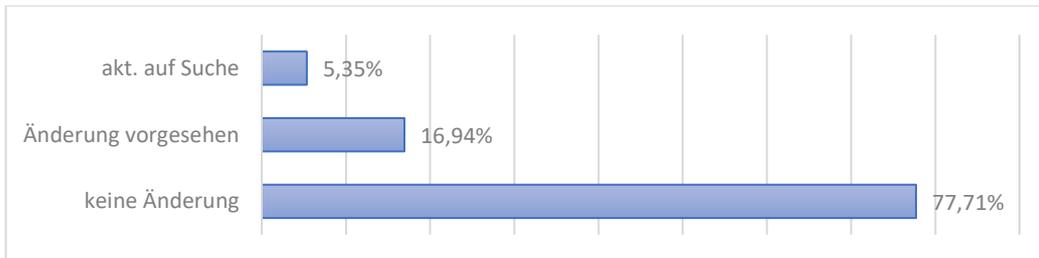
Ziel der Befragung war, dass zur zukünftigen städtebaulichen Planung Anhaltspunkte erkannt werden, die Rückschlüsse auf den Bedarf an Wohnraum zulassen, damit die Planungen zielgruppenorientiert vorangetrieben werden können, bzw. der Moratoriums-Beschluss ggf. geändert oder aufgehoben werden kann.

Um diese Informationen zu erlangen, wurden die Seniorinnen und Senioren zu ihren Plänen hinsichtlich der Veränderung des derzeitigen

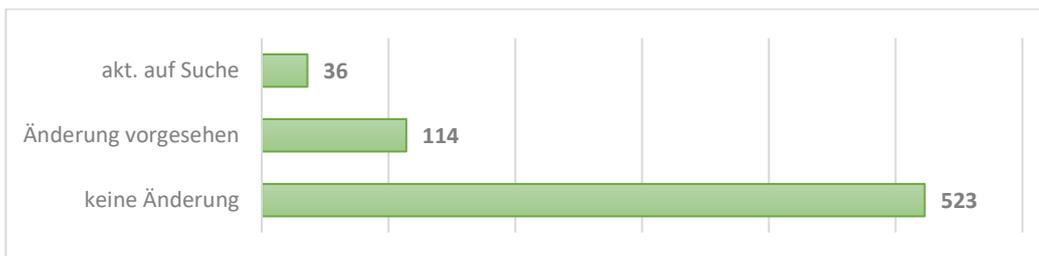


Wohnraums befragt. Insbesondere sollte beantwortet werden, ob die Befragten planen, ihre jetzige Wohnsituation aufzugeben oder sie den Wohnraum an die Einschränkungen des Alters anpassen möchten (bzw. dies bereits vorher umgesetzt haben möchten).

Im Ergebnis kann für beide Teilbereiche (Pkt. 5. und Pkt. 6.) festgestellt werden, dass der überwiegende Teil der untersuchten Altersgruppe keine konkreten oder nur unkonkrete Pläne hinsichtlich einer Veränderung des Wohnumfeldes hat. Dies gaben **77,71%** der Befragten an.



Anteil von Befragten, die Ihre Wohnsituation verändern möchten/werden



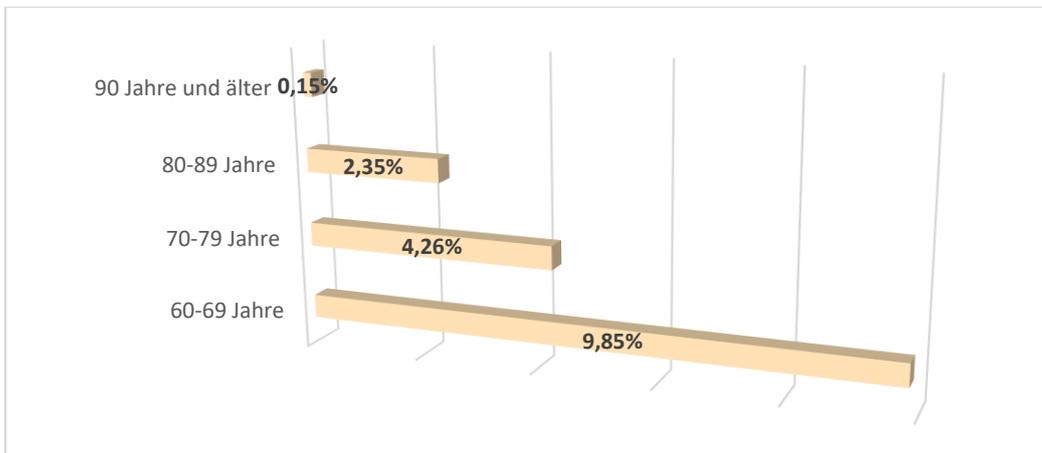
Anzahl von Befragten, die Ihre Wohnsituation verändern möchten/werden, bzw. keine Absichten dazu haben

Es wurde ebenfalls nach Kriterien gefragt, die diese neue Wohnung/Haus/Senioreinrichtung anbieten oder beinhalten sollte. Auf eine Auswertung dazu wurde verzichtet. Die ermittelten Daten werden bei der möglicherweise folgenden Diskussion um entsprechende Einrichtungen eingebracht.

## **5.1 perspektivische Bereitschaft zur Veränderung**

Von den befragten Personen gaben **114 (16,94%)** an, dass sie ihre derzeitige Wohnsituation perspektivisch wechseln und sich verändernden Anforderungen anpassen möchten.





Bereitschaft Wohnraum zukünftig zu verändern – Anteil in Altersgruppe –Senioren Dallgow-Döberitz

Besonders auffällig erscheint, dass aus der jüngsten Gruppe der Befragten (von 60-69 Jahren) mit 9,85% die höchste Bereitschaft besteht, sich aktiv mit einem Umzug in eine neue Wohnung auseinanderzusetzen.

Diese Bereitschaft sinkt mit zunehmendem Alter jedoch deutlich. Das ist im Besonderen auffällig, weil die Altersgruppe der 60-69-Jährigen die geringsten körperlichen Einschränkungen aufweisen dürfte. Im Besonderen wird diese Feststellung bedeutsam, weil aufgrund der Erhebung des Landkreises Havelland im Sozialraumprofil für Dallgow-Döberitz (siehe Anlage 1) festgestellt wird, dass das durchschnittliche Pflegeeintrittsalter in Dallgow-Döberitz bei **69,7 Jahren** liegt und sich somit genau an der Grenze zu der Altersgruppe der 70-79-Jährigen in der Gemeinde befindet.

Das durchschnittliche Pflegeeintrittsalter in der Gemeinde liegt ca. **1,5 Jahre** unter dem in Falkensee und dem Landkreis Havelland.

Bei den Befragten, die angaben, dass sie sich in der Zukunft vorstellen könnten sich zu verändern, wurde der Wunsch geäußert, dass die nächste Wohnung sich in einer Seniorenwohnanlage (mit versch. Dienstleistungen) befinden soll (**68**).

Für **60 Personen** ist ein künftiger Umzug in eine bedarfsgerechte (barrierefreie) Wohnung denkbar.

Es gaben aber auch **66 Personen** an, dass sie ihre aktuelle Wohnsituation auch künftig erhalten möchten und dafür gegebenenfalls professionelle Hilfe (**47**) oder die Unterstützung von vertrauten Personen (**19**) in Anspruch nehmen wollen würden.

Den Umzug in eine Pflegeeinrichtung streben 30 Personen zukünftig an. Ein Mehrgenerationenprojekt spielt lediglich bei 29 Personen eine gedankliche Rolle.



### 5.1.1 Gründe für eine zukünftige Veränderung der Wohnsituation

Die Gründe, die dazu veranlassen könnten, dass die Befragten ihre Wohnsituation verändern wollen, sind hauptsächlich der spätere Wunsch nach altersgerechtem (**86**) oder kleinerem Wohnraum (**44**).

Der Bedarf sich zu verändern, weil man nicht mehr alleine wohnen kann, wurde bei **33** Befragten als Grund benannt.

Der Wunsch nach größerem Wohnraum spielt keine relevante Rolle, da dies lediglich zweimal angegeben wurde.

Durch **17** Befragte wurden sonstige Gründe benannt, die ausschlaggebend für einen späteren Wechsel der Wohnsituation sein könnten.

### 5.1.2 künftiger Wohnort

Die Befragung hatte auch zum Ziel, den künftigen Wunschwohntort der Personen festzustellen, die sich künftig vorstellen könnten, sich räumlich zu verändern. Hier gaben **65 (59,09%)** Befragte an, dass sie auch künftig in der Gemeinde wohnhaft bleiben möchten. Dem stehen **45 (40,91%)** Personen entgegen, die sich vorstellen können, auch außerhalb der Gemeinde den Lebensabend zu verbringen.

### 5.1.3 Kosten für seniorengerechten Wohnraum

Die Personen, die sich einen Wohnraumwechsel vorstellen können, gaben an, dass sie bereit seien, (bzw. in der Lage wären) künftig für den Wohnraum im Durchschnitt **915,67€** aufzubringen. Ob diese Summe vor dem Hintergrund der favorisierten künftigen Wohnform realistisch erscheint, bleibt hier unbewertet.

## 5.2 aktuell auf der Suche

Von den Befragten gaben **36** Personen (**5,35 %**) an, dass sie sich aktuell auf der Suche nach Wohnraum befinden würden. Bei **23** Personen davon beschränkt sich die Suche auf einen künftigen Wohnsitz innerhalb des Gemeindegebietes. Die übrigen **13** Personen würden einen Wohnsitz auch außerhalb des Gemeindegebietes anstreben.

Auch in der Gruppe der Personen, die aktuell auf der Suche nach geeignetem Wohnraum ist, liegt der Wunsch nach einer Seniorenwohnanlage (m. versch. Dienstl.) ganz oben (**13**). Einen beinahe ebenso starken Zuspruch würden bedarfsgerechte (barrierefreie) Wohneinheiten finden (**12**). Ein Mehrgenerationenprojekt würde auch in dieser Gruppe nur eine untergeordnete Rolle spielen (**9**).



### 5.2.1 Gründe für aktuelle Suche nach Wohnraum

Die Gründe, die dazu geführt haben, dass sich Seniorinnen und Senioren auf der Suche nach Wohnraum befinden, sind hauptsächlich der Wunsch nach der Möglichkeit, altersgerecht zu wohnen (24).

Auf der Suche nach kleineren Wohnungen sind 15 Befragte. Davon gaben 13 Personen an, dass sie nicht mehr alleine leben können.

Von den Befragten gaben an, dass für ihr künftiges Zuhause möglichst folgende Kriterien erfüllt sein sollten: Es sollte sich um eine Seniorenwohnanlage (m. versch. Dienstleistungen) handeln. Dies wünschen sich die meisten der Personen, die sich momentan auf der Suche befinden (20).

Eine neue bedarfsgerechte (barrierefreie) Wohnung wünschen sich 19 Personen.

Weiterhin in den eigenen „vier Wänden“ bleiben würden gern 21 Personen bleiben, wenn es dafür professionelle Hilfe (Pflegedienst, o.ä.) oder die Unterstützung durch vertraute Personen geben würde.

Weitere fünf Seniorinnen und Senioren sind konkret auf der Suche nach einer Pflegeeinrichtung (Heim oder WG).

### 5.2.2 künftiger Wohnort

Die Befragung hatte auch zum Ziel, den künftigen Wunschwohntort der Personen festzustellen, die derzeit auf der Suche nach einer neuen Wohnmöglichkeit sind.

Hier gaben 23 Befragte an, dass sie auch künftig in der Gemeinde wohnhaft bleiben möchten. Dem stehen 13 Personen gegenüber, die sich vorstellen können auch außerhalb der Gemeinde den Lebensabend zu verbringen.

### 5.2.3 Kosten für seniorenge rechten Wohnraum

Die Personen, die momentan auf der Suche nach neuem Wohnraum sind, gaben an, dass sie bereit, bzw. in der Lage wären, künftig für diesen Wohnraum im Durchschnitt **895,83€** aufzubringen.

An dieser Stelle ist auffällig, dass die Kosten, die die Betroffenen an dieser Stelle bereit sind für eine Pflegeeinrichtung aufzubringen, mit max. 1.000€ beziffert worden sind.



## 6. Zusammenfassung

Es kann im Ergebnis festgestellt werden, dass der Wunsch von Seniorinnen und Senioren, ihr Wohnumfeld den körperlichen Anforderungen anzupassen, weit verbreitet ist. Dies ist an den Ausstattungen und baulichen Veränderungen der Wohnungen /Häuser zu erkennen, die eine völlige oder teilweise Barrierefreiheit schaffen. Mit dem zunehmenden Lebensalter der Befragten steigt der Anteil der barrierefreien Wohnungen deutlich an.

Diese Feststellung steht im Gegensatz zur Bereitschaft, den Wohnort für die körperlichen Einschränkungen zu ändern. Der weitaus größte Teil (ca. **77%**) strebt nicht an, den Wohnsitz zu ändern und möchte das momentane Zuhause nicht verlassen.

Es ist ersichtlich geworden, dass die Altersgruppe Ü60 sich zumindest in Teilen durchaus bewusst ist, dass sich die Anforderungen an ihren Wohnraum mit zunehmendem Alter deutlich verändern können und dass es an dieser Stelle sinnvoll sein kann sich frühzeitig Gedanken über die Zukunft zu machen. Es ist aber auch erkennbar, dass die Bereitschaft sich zu verändern mit zunehmendem Alter erheblich sinkt.

Der Fokus derer, die sich auf eine Veränderung einstellen wollen, liegt auf Seniorenwohnanlagen mit verschiedensten Angeboten, damit der Alltag möglichst unproblematisch bewältigt werden kann. Die vielfach in die Diskussion eingebrachten Mehrgenerationenhäuser liegen anhand der Befragung nicht im zentralen Fokus und nehmen lediglich eine untergeordnete Rolle in der perspektivischen Planung der Senioren ein.

Sehr positiv wird die überwältigende Zufriedenheit mit der Wohnsituation eingeschätzt. Daher möchte auch die Mehrheit derer, die diesbezüglich eine Antwort gaben, gern in Dallgow-Döberitz ihren Lebensabend verbringen (**60,75%**).

Aus hiesiger Sicht erscheint die finanzielle Absicherung des künftigen Wohnraumes erwähnenswert, da die gemachten Angaben hinsichtlich der Miete, die die Befragten bereit sind zukünftig monatlich für ihren Wohnraum aufzubringen, relativ gering erscheinen (Durchschnitt aller Befragten: **921,50€**).

In der Summe sind lediglich ca. **10%** der Befragten bereit (oder in der Lage) **1.500€** oder mehr monatlich für die künftige Wohnung aufzubringen.



# Anlage 1 (Sozialraumprofil)

(Quelle: Landkreis Havelland)

## Sozialraumprofil Stadt Falkensee – Gemeinde Dallgow-Döberitz



**Bevölkerung - 2022: 56.165 Einwohner/innen**

- bis 20 Jahre: 20 %
- 20 bis 65 Jahre: 59 %
- ab 65 Jahre: 21 %

**Altenquotient: 36 (LK: 40)**

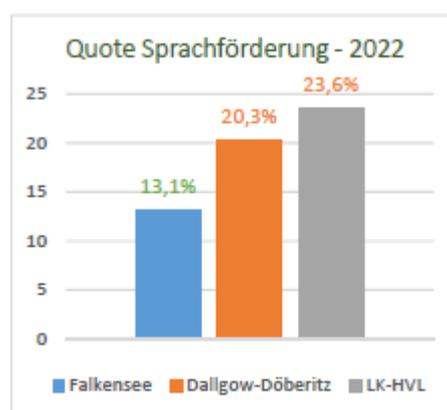
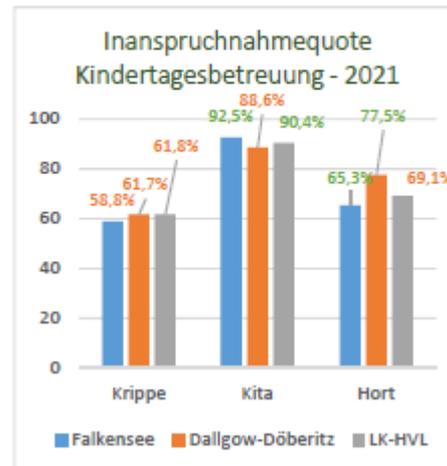
**Jugendquotient: 35 (LK: 32)**

**Gesamtquotient: 71 (LK: 72)**

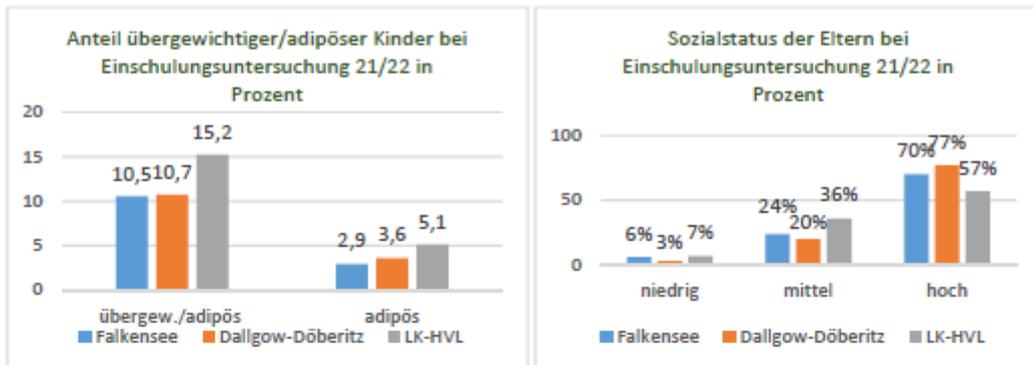
**Bevölkerungsvorausschätzung – 2030: 57.577 Einwohner/innen**

### Kinder und Jugend

2022		
<b>Platzfahlbedarf Krippe/Kita</b>		
FS: 131	Dallgow-D: 71	LK: 567
<b>Platzfahlbedarf Hort</b>		
FS: 248	Dallgow-D: 87	LK: 251
<b>Kinder (5/6 Jahre) mit Förderung in letzten 12 Monaten</b>		
FS: 28,2 %	Dallgow-D: 27,1 %	LK: 26,4 %
<b>Kinder (5/6 Jahre) mit emotional-sozialen Störungen</b>		
FS: 5,5 %	Dallgow-D: 6,4 %	LK: 5,0 %
<b>Kinder (5/6 Jahre) mit grobmotorischen Störungen</b>		
FS: 14,9 %	Dallgow-D: 13,6 %	LK: 10,3 %
<b>Keine Empfehlung zur Einschulung</b>		
FS: 20,6 %	Dallgow-D: 20,0 %	LK: 19,1 %
<b>Hilfen zur Erziehung</b>		
FS: 3,4 %	Dallgow-D: 2,0 %	LK: 3,9 %
<b>Geförderte Fachkräfte in der Jugendarbeit</b>		
FS: 13,0	Dallgow-D: 3,0	LK: 52,0
<b>Pro-Kopf-Aufwendungen in der Jugendarbeit</b>		
FS: 132 €	Dallgow-D: 147 €	LK: 129 €



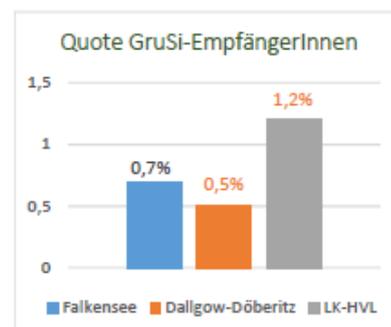
## Gesundheit



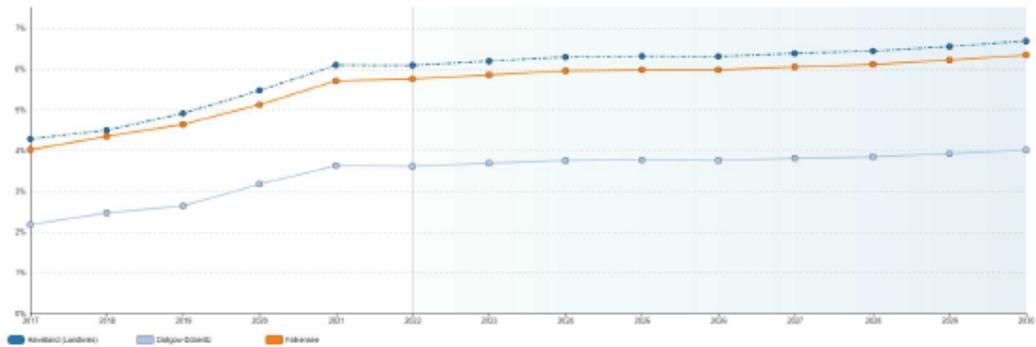
Diagnose -2022	Bevölkerungsanteil		
	Falkensee	Dallgow-Döberitz	LK-HVL
Diabetes mellitus	12,0%	10,7%	12,6%
Schlaganfall (akut)	2,0%	1,3%	1,9%
Schlaganfall (Folgen)	1,7%	0,9%	2,0%
Parkinson	0,3%	0,2%	0,4%
Herzinsuffizienz	3,6%	2,8%	3,6%
Atherosklerose	7,6%	6,0%	6,9%
COPD	4,9%	4,0%	4,6%
Rheumatoide Arthritis	1,3%	1,1%	1,6%
Osteoarthrose (große Gelenke)	7,2%	7,2%	8,8%
Osteoarthrose (sonstige Gelenke)	5,3%	5,4%	5,7%
Chronische Niereninsuffizienz	3,5%	2,7%	3,9%
Depression	8,8%	8,5%	9,2%

## Soziales

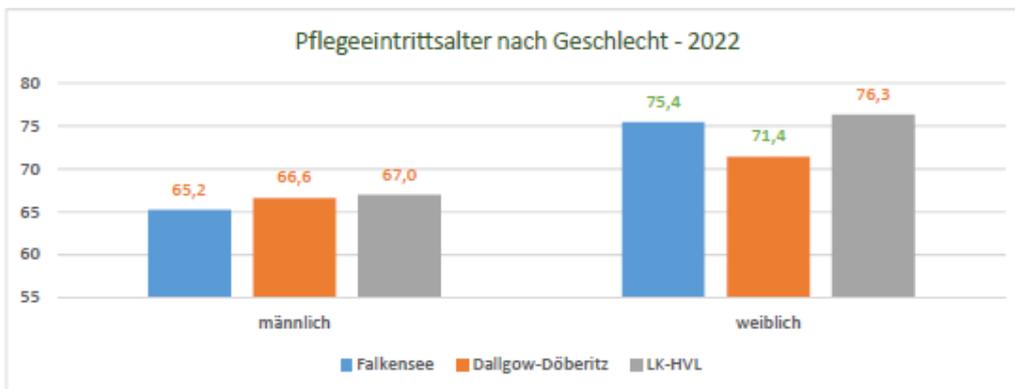
2022	FS	Dallgow-D.	LK-HVL
Sozialhilfeempfänger/innen (HzL)	94	8	735
➤ Anteil an Bevölkerung	0,2%	0,1%	0,4%
Empfänger/innen Grusi im Alter und bei Erwerbsminderung	329	53	2.133



### Pflegequote

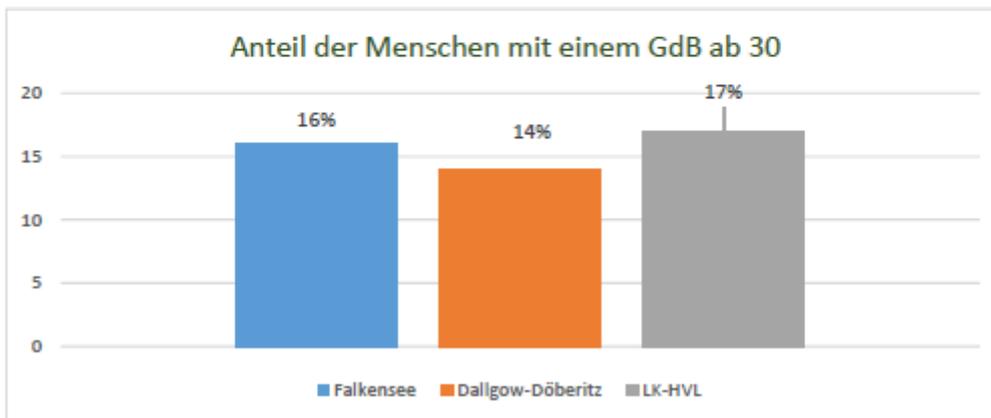


2022	Falkensee	Dallgow-Döberitz	LK-HVL
<b>Pflegebedürftige Menschen</b>	2.525 (5,8%)	356 (3,6%)	9.882 (6,1%)
davon Anteil der pflegebedürftigen Menschen mit PG 4/5	15%	11%	16%
<b>Menschen mit Demenz</b>	696	76	3.124
<b>Anteil Demenzkranker an Bevölkerung</b>	1,6%	0,8%	1,9%
<b>Anteil Empfänger/innen Hilfe zur Pflege an pflegebedürftigen Menschen</b>	1,7% (42 Fälle)	3,4% (12 Fälle)	6,7% (661 Fälle)
<b>Pflegeeintrittsalter in Jahren</b>	71,2	69,7	72,6



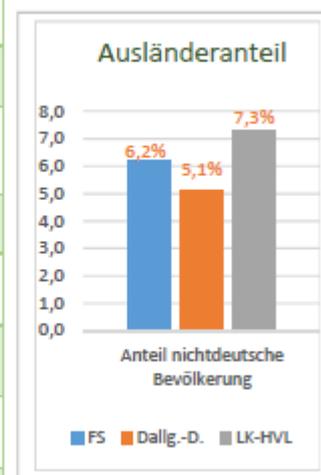
## Behinderung

2022	Falkensee	Dallgow-Döberitz	LK-HVL
Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 30	7.359	1.472	29.145
- davon ab 50	4.817	928	19.445
- Anteil an gesamt	(65%)	(63%)	(67%)
Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre mit einem GdB ab 50	195	38	670
Anteil Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre mit einem GdB ab 50	4%	4%	3,5%



## Migration

Juli 2023	Falkensee	Dallgow-Döberitz	LK-HVL
Anzahl Ausländer gesamt	2.815	553	12.578
davon Personen im Rechtskreis Asylbewerberleistung	135 (4,8%)	1 (0,2%)	1.060 (8,4%)
Anteil Ausländer bis 18 Jahre	415 (14,7 %)	69 (12,4 %)	2.543 (20 %)
Anteil Ausländer ab 65 Jahre	226 (8 %)	47 (8,5 %)	662 (5,2 %)
Anzahl Fachkräftezuwanderung	49	10	155
Anzahl EU-Bürger/innen	1.048	242	4.579
Anzahl Ukraine-Flüchtlinge	369	64	1.954



## Anlage 2



Gemeinde  
DALLGOW-DÖBERITZ

## Fragebogen „Wohnen im Alter“

I

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

2. Sie sind...

männlich       weiblich

3. Wie groß ist ihr Haushalt?

Ich wohne alleine.  
 Ich wohne mit \_\_\_\_\_ weiteren Person(en) in einem Haushalt.

4. In welcher Wohnform leben Sie aktuell?

Im eigenen Haus       In einer Eigentumswohnung  
 In einem Haus zur Miete       In einer Wohnung zur Miete  
 In einem Seniorenheim/Altersresidenz       In einer anderen Wohnform: \_\_\_\_\_

5. Wie groß ist ihr jetziger Wohnraum etwa?

\_\_\_\_\_ Quadratmeter

6. Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die dauerhaft pflege- oder hilfsbedürftig sind?

Ja, \_\_\_\_\_ Person(en)       Nein

7. Ist ihr derzeitiger Wohnraum barrierefrei?

Ja       Nein       Teilweise

8. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?

Sehr zufrieden       Zufrieden       Neutral  
 Unzufrieden       Sehr unzufrieden

9. Würden Sie ihre jetzige Wohnform verändern wollen?

Ja       Nein

10. Sind Sie aktuell auf der Suche nach Wohnraum?

Ja       Nein

**Bitte wenden!**



**11. Wenn Sie aktuell Wohnraum suchen oder zu einem späteren Zeitpunkt suchen würden: Wo wäre dies?**

- Ich suche oder würde nur in Dallgow-Döberitz suchen, weil ich unbedingt hier bleiben will.
- Ich bin nicht festgelegt und suche bzw. würde auch außerhalb der Gemeinde suchen.

**12. Wenn Sie aktuell Wohnraum suchen oder zu einem späteren Zeitpunkt suchen würden: Was sind die Gründe für die Suche? (Mehrfachauswahl möglich)**

- Suche nach kleinerem Wohnraum
- Suche nach größerem Wohnraum
- Suche nach altersgerechtem/seniorengerechtem Wohnraum
- Suche nach günstigerem Wohnraum
- Suche, weil ich nicht mehr in der Lage bin, alleine zu wohnen
- Sonstiges (bitte spezifizieren): \_\_\_\_\_

**13. Wenn Sie nicht mehr ohne Unterstützung wohnen können oder könnten: Wie würden Sie idealerweise wohnen wollen? (Mehrfachauswahl möglich)**

- Zu Hause wohnen bleiben, mit Unterstützung von Verwandten/Nachbarn/Bekanntem
- Zu Hause wohnen bleiben, mit Unterstützung von professionellen Diensten (Pflegedienst, Haushaltshilfe)
- Umzug zu Angehörigen
- Umzug in eine bedarfsgerechte, barrierefreie Wohnung
- Umzug in gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt/Mehrgenerationenprojekt
- Umzug in eine Seniorenwohnanlage mit Service (z.B. Hausnotruf, Reinigung, Gemeinschaftsangebote)
- Umzug in ein Pflegeheim
- Umzug in eine Pflege-Wohngemeinschaft
- Sonstiges (bitte spezifizieren): \_\_\_\_\_

**14. Welche der folgenden Dienstleistungen würden Sie sich in einem seniorenrechtlichen Wohnraum wünschen? (Mehrfachauswahl möglich)**

- Hausmeister-Service
- Reinigungsdienst
- Pflegedienst
- Mahlzeitenservice
- Freizeit- und Kulturangebote
- Fahrdienst (z.B. für Arztbesuche)
- Sonstiges (bitte spezifizieren) und zwar: \_\_\_\_\_

**15. Wie wichtig ist Ihnen die Lage Ihres Wohnraums in Bezug auf die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und Ärzten?**

- Sehr wichtig
- Wichtig
- Neutral
- Unwichtig
- Sehr unwichtig

**16. Welche monatlichen Mietkosten wären Sie bereit, für einen seniorenrechtlichen Wohnraum zu zahlen?**

In Euro/Monat: \_\_\_\_\_

